



Protokoll

Protokoll der 6. Generalversammlung der Energiedorf Herbram-Wald eG am 06.05.2013

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung

Die Generalversammlung beginnt um 19.05 Uhr im Raum „Maria Königin“ im Kapellengebäude in Herbram-Wald.

Eröffnung der Generalversammlung und Begrüßung der anwesenden Genossenschaftsmitglieder und Gäste durch den Aufsichtsratsvorsitzenden und Versammlungsleiter, Manuel Köhler.

Als Protokollführerin wird einstimmig Frau Daniela Klösener beauftragt und für die Stimmzählung Herr Peter Stebbe.

Es wird festgestellt, dass die Generalversammlung form- und fristgerecht mit Schreiben vom 21.04.2013 einberufen worden ist.

TOP 2: Bericht des Vorstandes

a. über das Geschäftsjahr

- Der Baustab trifft sich regelmäßig Montagabend um die aktuellen Anforderungen zu besprechen und Entscheidungen zu treffen.
- Arbeiten der Fa. Schönhoff werden im Mai abgeschlossen
- Arbeiten an der Heizzentrale vorbereitend. Kesselbestellung kann erst nach Zusage der Bank erfolgen – näheres unter TOP 7
- Das Grundstück von Fa. Schmitz hat eine Gesamtfläche von ca. 4.200 m². Davon hat die Genossenschaft ein Teilgrundstück von 1.400 m² erworben. Wir wurden nun vom Insolvenzverwalter der Fa. Schmitz, Anwaltsbüro Kebebus, angeschrieben, ob Interesse am Kauf des restlichen Grundstücks besteht. Es liegt ein Angebot über 15,00 € pro m² vor. Da es sich überwiegend um Ausgleichsflächen handelt ist dieser Preis nicht akzeptabel. Es werden sich jetzt Gedanken gemacht, zu welchem neuen Preis ein Angebot erstellt wird. Dies wird dann ggfs. zum entsprechenden Zeitpunkt in einer neuer Generalversammlung als Beschlussvorlage vorgelegt.
- Vermarktung des Neubaugebietes mit Anschluss an das Energiedorf – hier liegt bereits eine verwertbare Anfrage vor. Die Abwicklung erfolgt über die Fa. Kampa-Haus. Hier wurde in der Kalkulation die Zahlung der Genossenschaftsanteile und Anschlussgebühren von 5.000,00 € berücksichtigt. Diese decken zum großen Teil die Kosten der Leitungsverlegung von 170 m und dem Anschluss.

- Auf den Erdwall zum Grundstück Mix sind 210 Pflanzen gesetzt worden. Bezug über den Gemeindeforstverband – Kosten 71,00 €

b. Vorlage des Jahresabschlusses 2012

Die Zahlen zum Jahresabschluss 2012 werden von der Prokuristin Daniela Klösener vorgestellt – Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zum 31.12.2012.

Der Jahresabschluss wurde gemeinsam mit dem RWGV erstellt. Die Buchhaltungsunterlagen wurden Buchung für Buchung mit den Belegen kontrolliert und dann die Eröffnungsbilanz sowie die Unterlagen zum 31.12.2012 erstellt.

TOP 3: Bericht des Aufsichtsrates über seine Tätigkeit

Herr Manuel Köhler berichtet über die Tätigkeit des Aufsichtsrates. Herr Köhler und Herr Peterlein nehmen ebenfalls an den Baustabssitzungen teil. Es erfolgt eine enge Absprache und Kontrolle zwischen Aufsichtsrat und Vorstand. Der Jahresabschluss wurde vom Vorstand vorgelegt und vom Aufsichtsrat geprüft.

TOP 4: Feststellung des Jahresabschlusses 2012

Anhand der vorgetragenen Zahlen aus der Gewinn- und Verlustrechnung besteht ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 9.082,14 €.

Der Versammlungsleiter lässt über die Feststellung des Jahresabschlusses 2012 abstimmen.

Der Jahresabschluss 2012 wurde einstimmig festgestellt.

TOP 5: Verwendung des Jahresfehlbetrages

Der Vorstand schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 9.082,14 € auf neue Rechnung, in das Rechnungsjahr 2013, vorzutragen.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresfehlbetrages geprüft, in Ordnung befunden und befürwortet den Vorschlag des Vorstandes. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften der Satzung.

Hierüber ließ der Versammlungsleiter abstimmen.

Die Mitglieder stimmten dem Ergebnisverwendungsvorschlag des Vorstands ohne Gegenstimmen zu.

TOP 6: Entlastung von

Der Versammlungsleiter teilte der Versammlung mit, dass bei der Entlastung von Vorstand und Aufsichtsrat die betroffenen (auch die ehemaligen) Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder kein Stimmrecht haben.

a. Vorstand

Der Vorstand setzte sich im Geschäftsjahr 2012 bzw. seit Gründung, wie folgt zusammen:

- Michael Klösener
- Albert Kröhn
- Karl Georg

Auf Antrag wurde en-bloc abgestimmt. Dies ergab keinen Widerspruch. Der Versammlungsleiter ließ sodann abstimmen.

Dem Vorstand wurde für das Geschäftsjahr 2012 einstimmig Entlastung erteilt.

b. Aufsichtsrat

Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2012 wie folgt zusammen:

- Bernd Middeke bis 25.07.2012
- Manuel Köhler ab 25.07.2012
- Karl Peterlein
- Michael Stein ab 25.07.2012

Für die Entlastung des Aufsichtsrates übernimmt Herr Peter Stebbe die Leitung der Versammlung, der auch die Stimmen auszählt. Aus der Versammlung ergab sich kein Widerspruch.

Auf Antrag wurde en-bloc abgestimmt. Dies ergab keinen Widerspruch. Der Versammlungsleiter ließ sodann abstimmen.

Dem Aufsichtsrat wurde für das Geschäftsjahr 2012 einstimmig Entlastung erteilt.

Nach der Abstimmung übernimmt Herr Manuel Köhler wieder die Leitung der Versammlung.

TOP 7 Finanzierung Energiedorf

Vom Vorstandsvorsitzenden, Michael Klösener, wird der bisherige Ablauf der Finanzierung dargestellt. Am 27.05.2012 wurde nach Gründung der Genossenschaft der KfW-Antrag gestellt. Die Zusage für den 1. Bauabschnitt erfolgte am 28.02.2013 für 20 Häuser.

Seit Ende Dezember werden Gespräche mit der Sparkasse Paderborn-Detmold geführt bezüglich der Nachfinanzierung der drei zusätzlichen Haushalte über KfW-Mittel, damit wir die volle Förderung erhalten. Ansonsten würde ein Verlust, durch verlorene Tilgungszuschüsse, in Höhe von ca. 16.000,00 € entstehen.

Derzeit bestehen konkrete Gespräche, unter welchen Voraussetzungen eine Nachfinanzierung möglich ist. Dies wurde im Vorfeld mit jedem einzelnen Genossenschaftsmitglied bereits besprochen. So wurde der Sparkasse Paderborn-Detmold folgendes angeboten:

- Bürgschaft der Genossenschaftsmitglieder von jeweils 4.000,00 €
- Eintragung einer Grunddienstbarkeit der Genossenschaft in jedes Grundbuch
- Änderung der Laufzeit im Anschluss- und Wärmelieferungsvertrag

Für die Darstellung der Finanzierung wurde einstimmig beschlossen, diese Punkte gegenüber der Sparkasse Paderborn-Detmold zu bestätigen.

TOP 8 Nachtrag zum Anschluss- und Wärmelieferungsvertrag

Die Laufzeiten bei Neuerrichtung einer solchen Anlage sind gemäß Fernwärmeverordnung über eine Laufzeit von 10 Jahren mit einer Option von 5 Jahren möglich. Es soll ein Nachtrag erstellt werden, in dem die bisherige Laufzeit, von 5 Jahren mit einer Option von 2 Jahren, auf 10 Jahre mit einer Option 5 Jahren festgelegt werden.

Die Änderung der Laufzeit wurde einstimmig beschlossen. Die Aufarbeitung der Unterlagen erfolgt dazu in Kürze. Die Hausbesitzer werden vom Vorstand angesprochen.

TOP 9 Verschiedenes

Die Bürgerversammlung wegen DSL am nächsten Montag wurde verschoben, da die Frequenzprüfung noch nicht abgeschlossen ist.

Am Freitag findet im TZL eine Präsentation des Energiedorfes statt. Anwesend ist NRW-Umweltminister Remmel mit Presse.

Nachdem sich dann keine weiteren Wortmeldungen mehr ergeben, schließt der Versammlungsleiter die Generalversammlung um 20.20 Uhr.

Lichtenau, Herbram-Wald, den 09.05.2013

ppa. D. Kösew

.....
(Schriftführer)

.....
(Versammlungsleiter)

.....
(Vorstand)